



FDP-Landesverband M-V | Goethestr. 87 | 19053 Schwerin

Landessportbund M-V e.V.
Wittenburger Str. 116
19059 Schwerin

Schwerin, den 05. Juli 2021

vorab per Email an: info@lsb-mv.de

Landtagswahl 2021 Wahlprüfsteine des organisierten Sports

Ihr Schreiben vom 13.04.2021

Sehr geehrter Herr Bluhm,
sehr geehrter Herr Haverland,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 13. April 2021. Nachfolgend senden wir Ihnen unsere Antworten auf Ihre Fragen (Wahlprüfsteine). Sollten Sie über die Antworten hinaus noch weitergehenden Bedarf haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

„Welche Unterstützung kann der Sport bei der Vertretung gesamtgesellschaftlicher Anliegen durch ihre Partei erwarten?“

Die FDP ist die Sportpartei!

Wir Freie Demokraten stehen zu Sport und Bewegung als elementare Bestandteile des gesellschaftlichen Lebens. Wir wollen Sport und Bewegung vor allem aufgrund

- der Entwicklung und Erhaltung körperlicher und seelischer Gesundheit in jedem Alter,
- der Vermittlung sozialer Kompetenzen, Bildung und Werte,
- der außergewöhnlichen Integrations- und Inklusionsleistung,
- des ehrenamtlichen Engagements,
- des Freizeitwertes und
- des Leistungsgedankens auf allen Ebenen fördern.

Stillstand ist Rückschritt: Wir wollen für Aktive und ihre Trainer und Betreuer, für Funktionäre und weitere ehrenamtlich Engagierte, für Zuschauer und Fans, für Medien, Vereine und Verbände Rahmenbedingungen schaffen, die dem Sport kontinuierlich Fortschritte ermöglichen, die allen Menschen in unserer Gesellschaft guttun.

Der Sport spiegelt die Vielfalt unserer Gesellschaft wider. Keimzelle bleibt der Sportverein, aber auch individuelle Aktivitäten und gewerbliche Angebote prägen die Sportbewegung. Wir wollen diese gesellschaftlichen Kräfte zur Entfaltung bringen und gestalterische Freiräume öffnen.

Daher darf es auch im Sport nur so viel Bürokratie wie unbedingt nötig geben. Übertriebene staatliche Gängelung hemmt die Entwicklung der Sportlandschaft.

Freie Demokratische Partei LV Mecklenburg-Vorpommern
Landesgeschäftsstelle Goethestr. 87 19053 Schwerin
Tel.: 0385/562954 Fax: 0385/5574665
Email: m-v@fdp.de; homepage: www.fdp-mv.de
IBAN DE10 130 700 000 3177128 00, BIC DEUT DE BRXXX

Wir setzen uns für bessere Rahmenbedingungen für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ein. In vielen Sportarten ist es bisher oft wenig attraktiv, sich als junger Mensch für eine Laufbahn im Leistungssport zu entscheiden. Das muss sich ändern. Daher wollen wir die Duale Karriere im Sport stärken –auch für paralympische Athletinnen und Athleten. Innerhalb eines Dualen Systems müssen wir Verantwortung für die Athletinnen und Athleten übernehmen und Trainings-, Wettkampf-, Ausbildungs-, Studien- und Arbeitszeiten einander anpassen. Diese Anpassungsmaßnahmen für Leistungssportlerinnen und Leistungssportler sollten ihren Weg auch in Universitäten und anderen Bildungseinrichtungen finden. Kooperationen im Schul- und Hochschulbereich, wo das Modell der Partner(hoch)schulen des Leistungssports sich bewährt hat, sollen daher ausgeweitet werden. Auf dem Arbeitsmarkt setzen wir auf den Dialog und Anreize für Unternehmen aus der Privatwirtschaft, um Duale Karrieren im Sport möglich zu machen. Damit allein ist es aber nicht getan. Wir werden uns daher weiter dafür einsetzen, dass gemeinsam mit DOSB, Bundeswehr, Polizei, Zoll, Sporthilfe und den Spitzenverbänden eine zeitgemäße Strategie der öffentlichen Unterstützung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern auf den Weg gebracht wird. Dabei sind private Unternehmen als Arbeitgeber und Sponsoren frühzeitig zu beteiligen.

Die Bundesrepublik Deutschland und speziell auch das Land Mecklenburg-Vorpommern ist immer ein vorzüglicher Gastgeber sportlicher Großveranstaltungen gewesen. Internationale Ereignisse wirken über den Tag hinaus in unsere Gesellschaft hinein. Daher treten wir Freie Demokraten klar für die Durchführung solcher Veranstaltungen ein.

„Befürwortet ihre Partei eine größere Eigenverantwortlichkeit und mehr Entscheidungskompetenzen des Landessportbundes M-V zur Erfüllung seine Aufgaben im organisierten Sport?“

Wir Freie Demokraten setzen uns immer für größere Eigenverantwortlichkeit ein. Dies gilt natürlich auch für den LSB. Aber nicht nur für diesen, sondern gleichermaßen ebenso für die Kreis- und Stadtsportbünde in MV.

Die Autonomie des Sports ist geschichtlich gewachsen und hat sich bewährt. Das gilt auch für die staatlichen Zuständigkeiten: Der Bund ist primär für den Hochleistungssport, die Länder und Kommunen für den Breitensport zuständig. Der organisierte Sport und insbesondere die Vereine sind dabei auf eine verlässliche und auskömmliche Unterstützung angewiesen. Das gilt insbesondere für Zeiten wie die Corona-Pandemie, von denen viele Vereine besonders betroffen sind. In dieser Phase braucht der organisierte Sport besondere Unterstützung. Jeder Euro, der in den Breitensport fließt, löst dort durch ehrenamtliches Engagement wichtige soziale und ökonomische Multiplikatoreffekte aus. Wir wollen einen besseren Informationsaustausch zwischen den Verbänden und Organisationen bei der Abstimmung von Fördermaßnahmen. Dazu kann ein einheitliches Informationssystem beitragen. Leistungssport und Breitensport profitieren voneinander. Spitzensportlerinnen und Spitzensportler begeistern und animieren gerade Kinder und Jugendliche als Vorbilder zum Sporttreiben. Wir wollen die finanzielle Unterstützung im Leistungssport dabei an verschiedenen Kriterien, vor allem aber der internationalen Wettbewerbsfähigkeit, orientieren und sie –wie für den Breitensport –auskömmlich und berechenbar gestalten. Besondere Belastungen, wie in Zeiten der Pandemie, sind bei der Förderung besonders zu berücksichtigen. Die Mittelvergabe im Spitzensport orientiert sich am Potenzialanalysesystem (PotAS). Dieses System muss allerdings vereinfacht und transparenter werden. Dabei und in wesentlichen anderen sportpolitischen Fragen sind die Athletinnen und Athleten über ihre Vertretungen einzubeziehen.

„Wie steht ihre Partei dazu, die Höhe der Sportförderung periodisch an die allgemeine Preis- und Lohnentwicklung anzupassen und alle Sport- Förderprogramme des Landes im Sportfördergesetz zusammenzuführen?“

Freie Demokratische Partei LV Mecklenburg-Vorpommern
Landesgeschäftsstelle Goethestr. 87 19053 Schwerin
Tel.: 0385/562954 Fax: 0385/5574665
Email: m-v@fdp.de; homepage: www.fdp-mv.de
IBAN DE10 130 700 000 3177128 00, BIC DEUT DE BRXXX

Wir Freie Demokraten halten eine Bündelung der Förderprogramme für durchaus sinnvoll und auch eine Steigerung der Sportfördermittel ist zwingend notwendig. Wir setzen uns ganz klar für eine Dynamisierung der Mittel ein.

Die Leistungen des Sports für die Gesellschaft und seine Bedeutung für die Freizeitgestaltung erfordern ein hohes Maß an staatlicher Unterstützung, die zuverlässig, berechenbar und transparent bleiben muss. Vor dem Hintergrund haushaltspolitischer Beschlüsse wie der Schuldenbremse und den finanzpolitischen Herausforderungen durch Wirtschafts- und Finanzkrisen und Pandemien kommt der privaten Förderung des Sports eine wachsende Bedeutung zu. Auf diesem Weg wollen wir Stiftungen rechtlich und organisatorisch ihre Arbeit erleichtern, Hospitality-Regelungen praxisgerechter gestalten, den Glücksspielstaatsvertrag europarechtlich wasserfest machen und für den Sport – wie wir es von der Kulturpolitik her kennen – Urheberrechte sichern. Eine liberale Reform des Glücksspielwesens kanalisiert das Glücksspiel, trocknet den Schwarzmarkt im Sportwettbewerb effizient aus, sorgt für die Durchsetzung von Jugend- und Spielerschutz, prüft die Anbieter auf Zuverlässigkeit und Bonität und beteiligt den Sport – auch als Gegenstand der Wetten – an den zusätzlichen Steuereinnahmen legaler und staatlich kontrollierter Angebote. Mit diesen Maßnahmen wird sich sowohl der Breiten- als auch der Leistungssport seiner gesellschaftlichen Bedeutung entsprechend weiterentwickeln können.

„Wie sieht ihre Partei die Notwendigkeit einer Sportraumentwicklungsplanung für das Land Mecklenburg- Vorpommern und für die Erhöhung der Fördermittel für den Bau und die Sanierung von Sportstätten und Schwimmhallen?“

Wir Freie Demokraten sehen nicht nur die Notwendigkeit einer solchen Sportraumentwicklungsplanung, sondern vor allem deren schnellstmögliche Umsetzung! Mecklenburg- Vorpommern braucht angesichts der mancherorts schlechten baulichen Situation von gedeckten und ungedeckten Sportanlagen sowie Schwimmbädern eine landesweite Prioritätenliste um nachhaltig den Investitionsrückstau abzubauen und baupolizeiliche Einschränkungen bzw. Schließungen abzuwenden. Der Breiten- und Spitzensport als wichtige Anker unserer Gesellschaft bedürfen der Planungssicherheit, um bestehende Sportanlagen zu sanieren, zu modernisieren und auch unter inklusiven Aspekten weiterzuentwickeln. Hierzu gehört auch der Neubau von Sportanlagen. Speziell an Schwimmbädern zum Erlernen der Schwimmfähigkeit in einem Küstenland mangelt es. Barrierefreiheit im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und Energieeffizienz müssen dabei eine Selbstverständlichkeit sein. Wir Freie Demokraten bekennen uns zu einer Investitionsförderung, die in den kommenden zehn Jahren eine nachhaltige Konsolidierung von kommunalen Sportanlagen sicherstellt.

„Welche Pläne hat ihre Partei zur langfristigen Sicherung der Förderung für Nachwuchsleistungssport, der Förderung der Hauptamtlichkeit und der Stärkung des Bundesstützpunktsystems?“

Wir Freie Demokraten bekennen uns eindeutig zum Leistungssport und zu den Bundesstützpunkten in unserem Land, die wir möglichst auch über das Jahr 2024 hinaus im Bund sichergestellt und vernünftig finanziell ausgestattet haben wollen.

Den Landessportpakt 2018-2021 wollen wir für die kommenden Jahre verlängern und die landesseitige Unterstützung weiter erhöhen, für eine deutliche Steigerung der Förderung der Landesnachwuchskader.

„Wie unterstützt ihre Partei das ehrenamtliche Engagement in den Sportvereinen und wie stehen sie zur Stärkung der ehrenamtlichen Strukturen durch mehr Hauptamtliche und Freiwilligendienstleistende im Sport?“

Das Ehrenamt ist eine unverzichtbare Säule des Sports. In Zeiten von gesellschaftlichen Herausforderungen wie flexibleren Arbeitszeiten, mehr Individualsport, geringeren Finanzspielräumen der Kommunen und der Digitalisierung sowie abnehmender Bereitschaft zu dauerhaftem Engagement im Ehrenamt erleben wir starke Umbruchprozesse der klassischen Vereinsarbeit. Umso wichtiger ist es daher, das Ehrenamt zu stärken. Wir Freie Demokraten wollen daher Vereine und Menschen, die sich ehrenamtlich für den Sport engagieren, von unnötiger Bürokratie entlasten. Besonders bei sich wiederholenden und zeitraubenden Verwaltungstätigkeiten kann die Digitalisierung helfen. Ebenso bietet die Digitalisierung neue zeitgemäße Wege zur Akquise und Bindung von Mitgliedern und Ehrenamtlichen in den Vereinen. Bürokratische Regelungen wie zum Beispiel im Steuer- und Haftungsrecht dürfen von ehrenamtlichem Engagement nicht abschrecken. Die Ehrenamts- und Übungsleiterpauschale muss regelmäßig angepasst werden, ebenso die Freigrenzen für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von Sportvereinen. Das Ehrenamt muss mehr Wertschätzung erfahren. Wir brauchen daher eine neue Form der Anerkennungskultur, etwa in Schulen, Behörden und Unternehmen, durch die ehrenamtliches Engagement verstärkt ermöglicht und gewürdigt wird – auch durch Darstellung im digitalen Raum und andere geeignete Maßnahmen, die zu einer verstärkten Anerkennung des Ehrenamtes führen. Zudem wäre eine Herabsetzung der Mitgliederzahl von derzeit 500 auf 400 je hauptamtlicher Stelle für uns durchaus denkbar.

„Der Landessportbund fordert eine tägliche Bewegungsstunde an Grund- und weiterführenden Schulen, flächendeckenden Schwimmunterricht für Grundschulkinder sowie die Einführung von Sportförderunterricht für Kinder mit motorischen Defiziten. Wie steht ihre Partei dazu?“

Wir Freie Demokraten begrüßen diesen Ansatz von „mens sana in corpore sano“. Wir würden sogar noch weitergehen und schon im Vorschulalter damit beginnen wollen. Den letzten anderthalb Pandemie Jahren geschuldet, ist die Situation bei den Kindern noch dramatischer geworden. Sport und Bildung profitieren voneinander. Tägliche Bewegung ist aus unserer Sicht wichtiger Bestandteil frühkindlicher Bildung und Erziehung. Bewegung stärkt Motorik, Sensorik, soziales Miteinander, Resilienz, Gesundheit, den lebenslangen Sportzugang und die Konzentrations- und Aufnahmefähigkeit für das Lernen. Der Schulsport ist daher essentieller Bestandteil des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrags.

Er fördert die Leistungsfähigkeit von Kindern und Jugendlichen körperlich und geistig gleichermaßen. Deshalb wollen wir Sport, Spiel und Bewegung im Schulalltag den ihrer Bedeutung entsprechenden Stellenwert einräumen. Voraussetzung dazu sind angemessene Sportstätten, eine attraktive Schulhofgestaltung als Anreiz für tägliche Bewegung und fachkompetente Lehrerinnen und Lehrer.

Sport, Spiel und Bewegung entfalten gerade im Kindesalter große Integrations- und Inklusionskraft, die wir nutzen wollen.

Schwimmen ist nicht nur eine Form des Sporttreibens und der Freizeitgestaltung. Schwimmen ist eine Überlebenstechnik. Die steigende Zahl der Badetoten in Deutschland alarmiert uns daher. Immer weniger Kinder können sicher schwimmen. Wir setzen uns für eine verpflichtende Schwimmbildung in Kindergärten, Kitas und Grundschulen ein, die auch tatsächlich stattfindet. Dem Fachlehrermangel wollen wir mit außerschulischer Unterstützung (DLRG, Schwimmmeister, Vereinstrainer) begegnen. Unser Ziel ist es, dass alle Kinder spätestens nach der Grundschule schwimmen können. Dafür benötigt es ausreichende Wasserflächen für den Schwimmsportunterricht. Marode Schwimmbäder müssen daher saniert und wo nötig neue gebaut werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die FDP-Landesgeschäftsstelle Schwerin